



Der hydraulische Abgleich an Heizungsanlagen mit softwaregestützter Berechnung

Inhalt

Eine fachbezogene Weiterbildung, die Ihre Chancen am Markt unterstützt

Der Staat unterstützt die Energieberatung und das energieeffiziente Bauen und Sanieren mit Fördermitteln. Für Bauherren ist es bei diesen anspruchsvollen Vorhaben wichtig, einen fachlich versierten Experten zur Seite zu haben, der eine qualifizierte Beratungs- und Planungsleistung bietet und eine gute Bauausführung sicherstellt. Zur Qualitätssicherung wurde für die KfW-Förderprogramme zum energieeffizienten Bauen und Sanieren sowie die Vor-Ort-Beratung des BAFA eine zentrale Liste der Energieeffizienz-Experten für Förderprogramme des Bundes eingeführt.

KfW Fördermassnahmen werden grundsätzlich nur noch gefördert, wenn der externe Sachverständige in der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes unter www.energie-effizienz-experten.de

eingetragen ist. Als Gebäudeenergieberater (HWK) benötigen Sie, gemäß den im Fortbildungskatalog der DENA genannten Themenbereichen, für die Erst- oder Wiedereintragung hierfür einen Fortbildungsnachweis über die Teilnahme an fachbezogenen Weiterbildungen.

Der hydraulische Abgleich als KfW-Forderung

Der hydraulische Abgleich von Rohrleitungen in Gebäuden ist nicht nur eine Forderung verschiedener DINs, der VOB und der EnEV, sondern auch wesentlicher Bestandteil der Mindestanforderungen der KfW bei verschiedenen Fördermassnahmen.

Ein hydraulischer Abgleich muß bei KfW-Fördermaßnahmen grundsätzlich durchgeführt werden, wenn:

- ein KfW-Effizienzhausniveau erreicht werden soll
- Dämmmassnahmen an Häusern, die jünger als 1.11.1977 sind, vorgenommen werden
- Dämmmassnahmen an Häusern, die älter als 1.11.1977 sind, durchgeführt werden und die mehr als 50% (aufaddierbar) der Außenhülle betreffen
- eine neue Heizungsanlage eingebaut wird oder relevante Bestandteile ersetzt werden

Der Abgleich ermöglicht dem Betreiber von Heizungsanlagen eine nicht unerhebliche Einsparung von Energie, ohne dafür anlagentechnisch größere finanzintensive Ausgaben und Umbauten vornehmen zu müssen. Außerdem hat er eine höhere Behaglichkeit in den Wohnräumen zur Folge.

Zur Nutzung des Heizungspakets (5% höhere Förderung) dürfen diese Nachweise nur noch mit softwareunterstützten Berechnungen (Verfahren B des VdZ-Formulars) geführt werden.

Themen des Seminars

- Bauphysikalische Grundlagen
- Regelungstechnik/Hydraulik
- Anwendung von Berechnungssoftware
- Beispielrechnungen

Zielgruppe

Gebäudeenergieberater/innen (HWK), SHK-Meister

Voraussetzung

Erfolgreich abgeschlossene Prüfung zum Gebäudeenergieberater/in (HWK)

Bemerkung

Das Seminar wird als Fortbildung für die Dena-Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.



Mit dem Besuch dieser Fortbildungsveranstaltung können Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH) 8 Fortbildungspunkte gemäß der Fortbildungsordnung der AKH erwerben.

Ein eigener Laptop ist bitte mitzubringen.

Dauer

10 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

1 Tag

Abschluss

Teilnahmebescheinigung zur Vorlage bei der DENA

Teilnahmegebühr

150 Euro inkl. Lernmittel und Bewirtung

Lehrgangsort

Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ)

Wiesbaden II Robert-Werner-Haus

Moltkering 17

65189 Wiesbaden

Kurstermine

Kurs 9: Sa, 23.01.2021 bis Sa, 23.01.2021

Die Teilnehmerzahl des Kurses ist auf 18 beschränkt.

Unterrichtszeiten

Lehrgangsnummer

5-FB-GEB-Heizung-VZ

Anmeldung

Online unter <https://www.weiterbildung-hwk.de/seminare>.

Ansprechpartner

Claudia Lange

Telefon: 0611 136-550

Telefax: 0611 136-8550

E-Mail: claudia.lange@hwk-wiesbaden.de

Annette Giersch-Kunz

Telefon: 0611 77895-559

Telefax: 0611 136-8559

E-Mail: annette.giersch-kunz@hwk-wiesbaden.de